

Pro Natura Schaffhausen

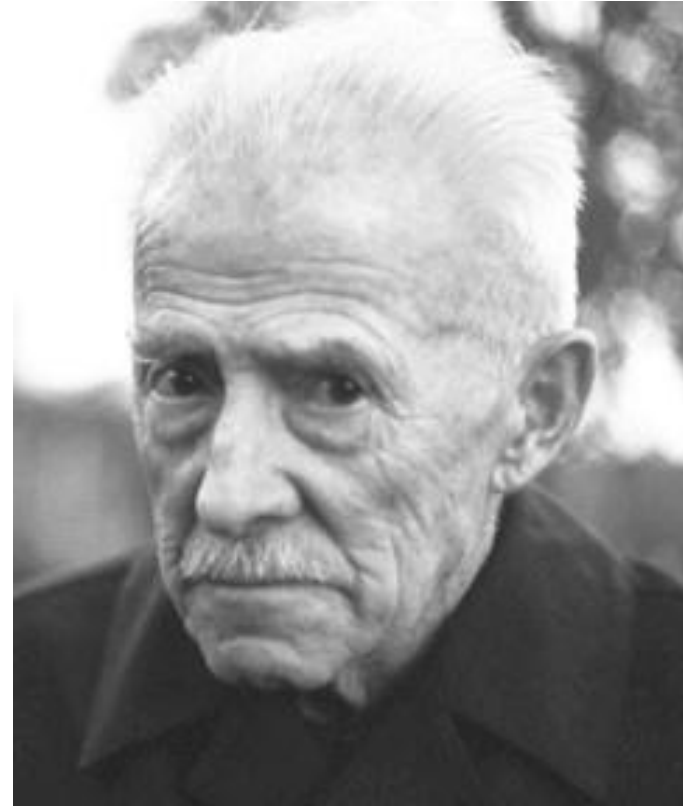
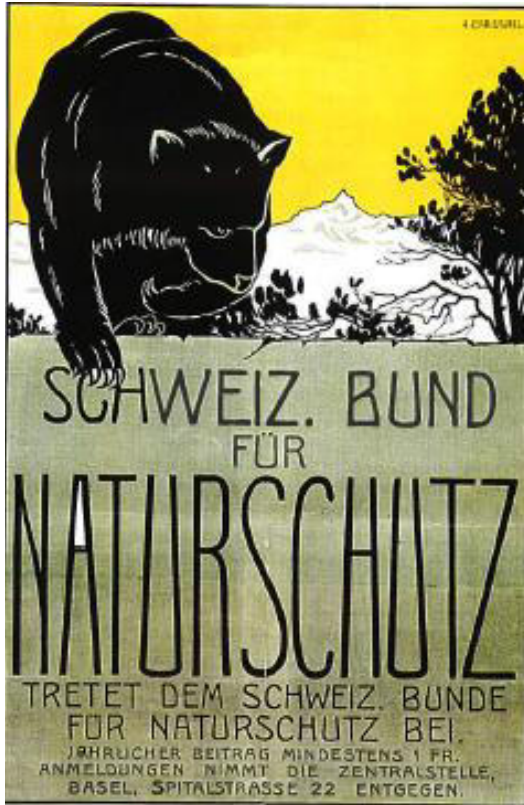
Alice Wassmer, 8. Juli 2026

Übersicht

1. Allgemeines zum Verein Pro Natura Schaffhausen
2. Schutzgebiete von Pro Natura Schaffhausen
3. Projekte von Pro Natura Schaffhausen
4. Politischer Naturschutz
5. Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Allgemeines zum Verein Pro Natura

Sektion Schaffhausen seit 1940



Carl Stemmler (1882-1971),
Gründer der Natur- und Heimatschutzvereinigung Schaffhausen

Unsere Vereins-Ziel



- Biodiversität stärken
- Landschaftliche Identitäten sichern
- Natürliche Ressourcen schonen
- Naturbezug erhöhen

Schwerpunkte Pro Natura Schaffhausen



Schutzgebiet Chörblihalde

Zitat aus den Statuten:

„Im Bewusstsein der Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur setzt sich Pro Natura Schaffhausen für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ein. Sie verfolgt dazu insbesondere folgende Ziele“:

- **Naturschutz:** Lebensräume und Arten bewahren und fördern
- **Landschaftsschutz:** Eigenart der einzelnen Landschaften bewahren und fördern
- **Umweltschutz:** Ressourcenschonender Umgang

Pro Natura als Verein

Sektion Schaffhausen

- Gründung durch Carl Stemmler, 1940, Natur- und Heimatschutzvereinigung Schaffhausen
- ~1'800 Mitglieder (2 % der Bevölkerung)
- Budget: ca. 400'000 Fr. / Jahr (v.a. Mitglieder, Spenden, Legate)
- Präsident: Raphael Mettler (Obergärtner aus Ramsen)
 - Co-Präsidium, jedoch Co-Person vakant..
- Vorstand besteht aktuell aus 7 Mitgliedern



Pro Natura - wer entscheidet in der Sektion?

- Mitglieder wählen den Vorstand
- Vorstand (ehrenamtlich) beauftragt Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

- Alice Wassmer (seit 2024)
Geschäftsführerin (40%)
- Benjamin Waibel (seit 2016, aktuell im Sabbatical)
Schutzgebietsverantwortlicher (60%)
- Katia Pfister (seit 2025)
Vertretung B. Waibel, Natur im Siedlungsraum, Web

Unsere Tätigkeiten

- Praktischer Naturschutz (1/2)
- Politischer Naturschutz (1/4)
- Öffentlichkeitsarbeit (1/4)

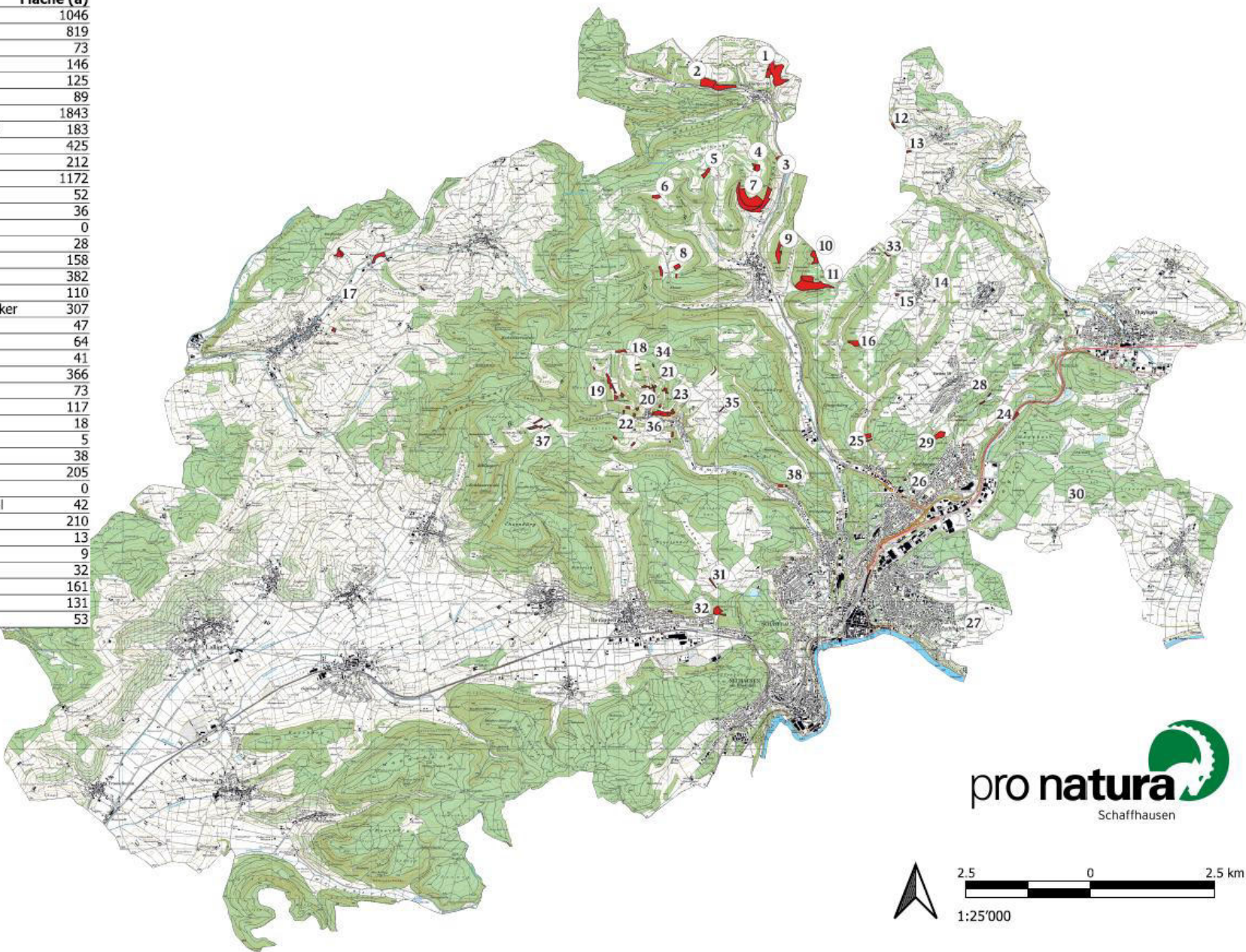


Praktischer Naturschutz: Schutzgebiete

Schutzgebiete von Pro Natura Schaffhausen

Nr.	Name	Fläche (a)
1	Chiibacker	1046
2	Chrummhaalde	819
3	Säige	73
4	Samschtacker	146
5	Öörlinger	125
6	Blaase	89
7	Laadel	1843
8	Randehorn-Leuegründli	183
9	Gräate	425
10	Cholrüti	212
11	Chörblihaalde	1172
12	Albärg	52
13	Hegi	36
14	Nasenlöchli Legelle	0
15	Hinderi Braati	28
16	Wannestaaghaalde	158
17	Schleitheim	382
18	Chrüzwäg	110
19	Süüstallchäpfl-Fuchsacker	307
20	Tierhag	47
21	Chüblerloch	64
22	Chilchhaalde	41
23	Oberbärghaalde	366
24	Weierwisen	73
25	Roosebärgerhaalde	117
26	Dachsebüel	18
27	Eschpiseeli	5
28	Rohrebüeli-Striitholz	38
29	Mos-Buck	205
30	Findling Holzacker	0
31	Hecke Chlii-Eschmertaal	42
32	Tüüfels-Chuchi	210
33	Schlösslibuck	13
34	Blatte	9
35	Lankholz	32
36	Stiersetzi-Rüüti	161
37	Winkeläcker	131
38	Summerhaalde	53

Hintergrund: Ländkarte 1:25'000 von Swisstopo, reproduziert mit Bewilligung swisstopo (JA100007)



pro natura
Schaffhausen



2.5 0 2.5 km
1:25'000

Pflegemodelle



- Lokale Landwirte (Pachtverträge)
- Team von PNSH (Festangestellte, Praktikumpersonen, Personen im Stundenlohn)
- Auftragnehmer (Landwirte, Forstwerte)
- Ehrenamtliche
 - Freiwilligen-Team (Mitglieder, Einzelpersonen)
 - Schulklassen
 - Firmen

Laadel, Merishausen



Fläche
16.5 ha

Schutzstatus
Kantonale Schutzzone

Lebensräume
Lichte Wälder mit
wertvollen
Waldgesellschaften,
artenreichen
Magerwiesen mit
diversen
Kleinstrukturen



SG Laadel: Leitart Zauneidechse (→ Zielart Schlingnatter)

Beide Arten sind auf Strukturen angewiesen zur raschen Erwärmung der Körpertemperatur:
Steinhaufen, Trockenmauern, Felskuppen, Asthaufen, etc.

Störungsempfindlich: von Mai-September (Paarung, Eiablage resp. Geburt)

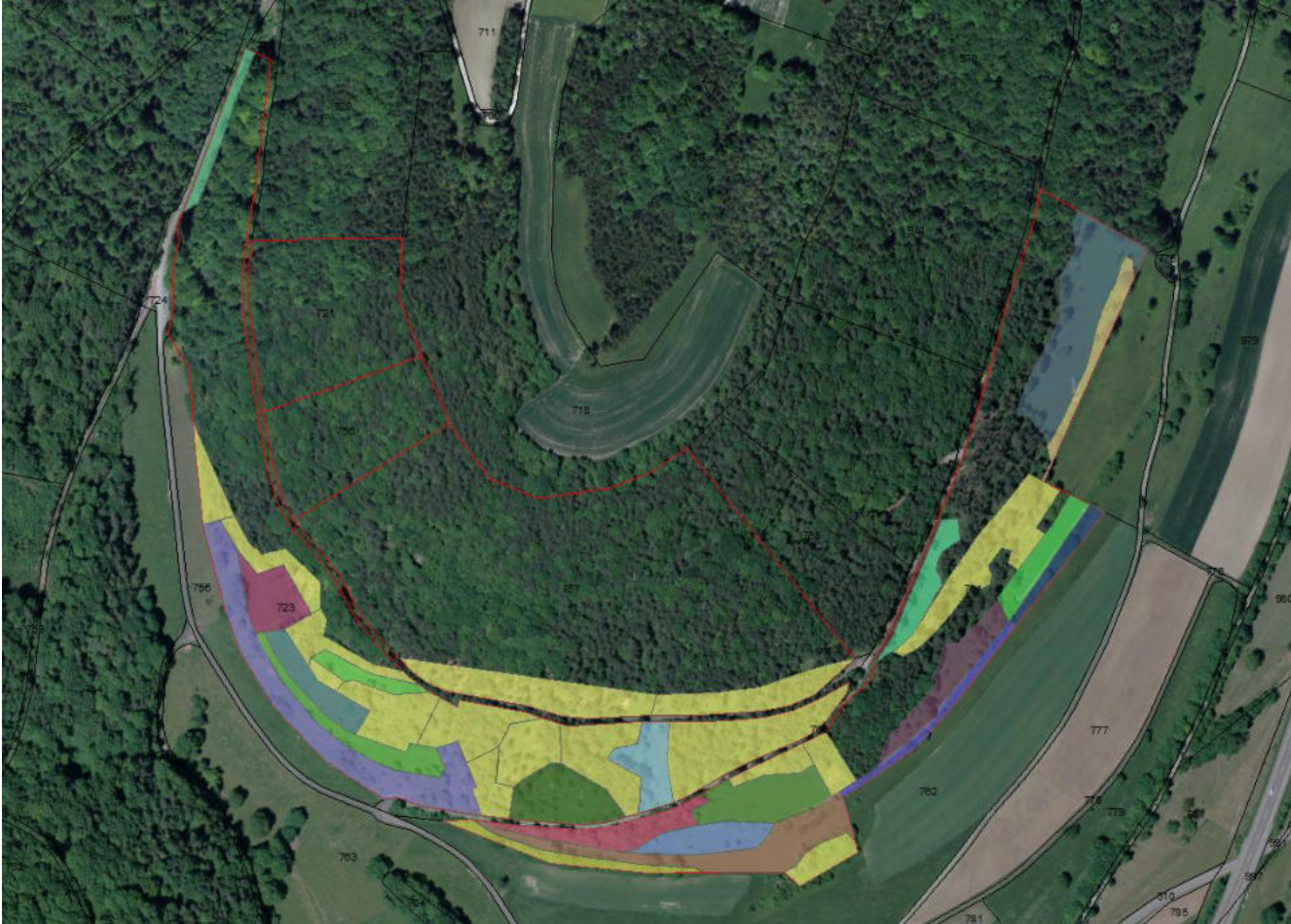


SG Laadel: Zielart Schlingnatter
ungiftig, max. 70 cm Länge
Nahrung: Blindschleichen, Eidechsen
Gefährdung: Im Mittelland vom Aussterben bedroht



SG Laadel: Zielart Hummel-Ragwurz *Ophrys holoserica*
Mähtermine kommen aufgrund der Fruchtreife ab August in Betracht

Pflegeeinheiten



Chiibacker, Bargaen



Fläche
10.5 ha

Schutzstatus
Kantonale Schutzzone

Lebensräume
Vielfältig strukturiertes
Landwirtschaftsland,
Hecken,
Hochstammobstbäume,
Buntbrachen und
Magerwiesen



SG Chiibacker: Hochstammobstgarten und
extensives Weideland, Bio-Ackerbau



SG Chiibacker: Vielfältige Heckenlandschaft



SG Chiibacker: Dorngrasmücke *Sylvia communis*



SG Chiibacker: Neuntöter *Lanius collurio*



SG Chiibacker: Krainer-Widderchen *Zygaena carniolica*

Mos-Buck, Stetten



Fläche
2 ha

Schutzstatus
Kantonale Schutzzone,
Nationale Bedeutung

Lebensräume
Wiesen,
Feuchtvegetation,
Wald, Hecken
Feldgehölze,
Lesesteinwall und
Felsaufschlüsse



SG Mos-Buck: Feuchtwiese, Feldgehölz,
Magerwiese



SG Mos-Buck: Gemeine Kuhschelle *Pulsatilla vulgaris*



SG Mos-Buck: Bocks-Riemenzunge *Himantoglossum hircinum*

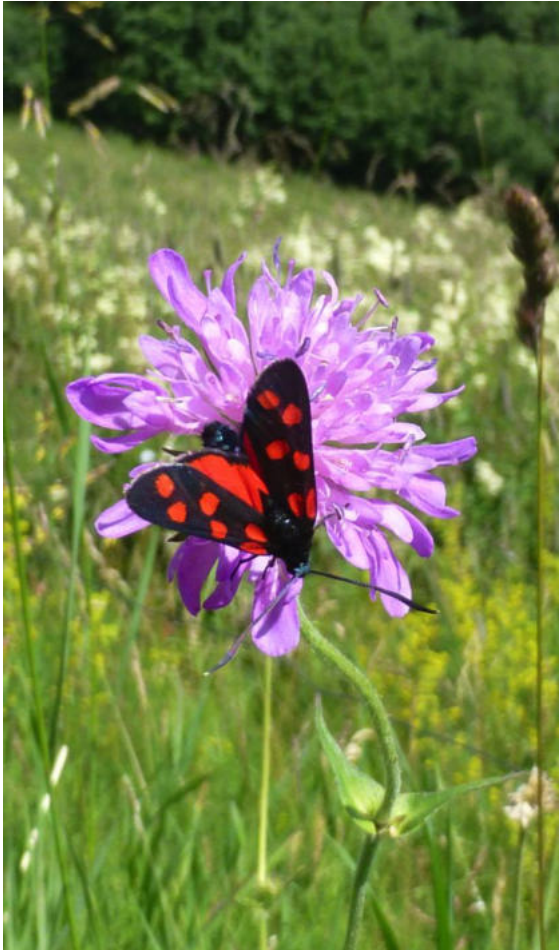


SG Mos-Buck: Sumpfschrecke *Stethophyma grossum*



SG Mos-Buck: Lesesteinwall aus längst
vergangenen Zeiten

Pflegejahr



Januar - April

- Heckenpflege, Durchforstungen

Mai - August

- Büro-Arbeiten: Schutzkonzepte, Verträge, Vorbereitungen Pflege-Arbeiten
- Erfolgskontrollen, Artenförderung
- Neophyten: Kontrollen, Massnahmen
- Exkursionen, Begehungen

September - Dezember

- Entbuschen, Mähen
- Unterhalt Weiher, Bauliche Arbeiten

Projekte von Pro Natura Schaffhausen

Projekte von Pro Natura Schaffhausen

Sorbus-Projekt (seit 2017)



Vortritt Fledermäuse! (seit 2021)



Amphibienförderung (versch. Projekte)



Natur im Siedlungsraum (seit 2019)



Sorbus-Projekt



Elsbeere (*Sorbus torminalis*)



Speierling (*Sorbus domestica*)

Vortritt Fledermäuse

Förderung von Fledermäusen, die im Wald Jagen

- Grosses Mausohr
- Braunes Langohr

Hallenartiger Wald wird geschaffen

- Unterwuchs <2m entfernt
- Boden ist frei, und Fledermäuse können nach Käfern jagen



Hallenartiger Wald in Neuhausen Foto: Evelyn Kamber

Grosses Mausohr

Foto: Stiftung Feldermausschutz

Amphibien Weiher

Neuer Weiher SG Tüüfels-Chuchi, Beringen

- Winter 24/25
- Schaffung eines neuen Weihers
- Zielart u.A. Laubfrosch
- Konnte bereits im Frühjahr 25 festgestellt werden



Aufwertung Weiher SG Säiege, Beringen

Weiher Tüüfesi-Chuchi, Beringen Foto: PNSH

- 2026
- Weiher wurden bereits 2009 erstellt, allerdings waren sie nicht dicht
- Weiher werden nun neu angelegt (z.T. mit Folie) damit sie dauerhaft für Amphibien von Nutzen sind.

Natur im Siedlungsraum (NIMS)

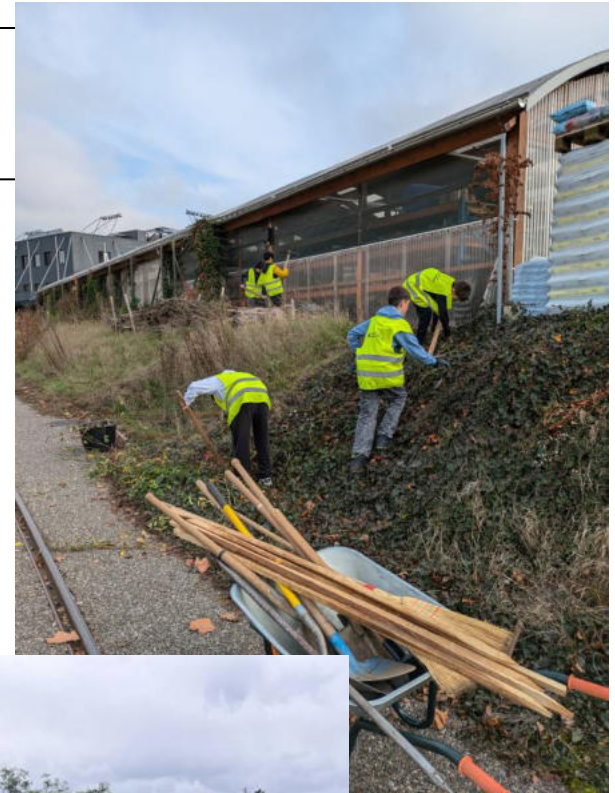
Aufwerten von Flächen im Siedlungsgebiet

- Seit 2019
- Förderung von Flächen für mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet
- Zielarten u.A.: Wildbienen, Reptilien
- Umsetzen mit Gartenbaubetrieben und Schulklassen/Firmen etc.

Start einer Sensegruppe

- 2026
- Mähen von sensiblen Flächen von Hand
- Mehr Flächen mit spätem Schnitt

Mähen mit der Sense Foto: PNAG



NIMS-
Schulklassen
Einsatz
Foto: PNSH

Aktionen

- Spechte & Co (zusammen mit PNZH)
- Hase & Co (zusammen mit PNTG)



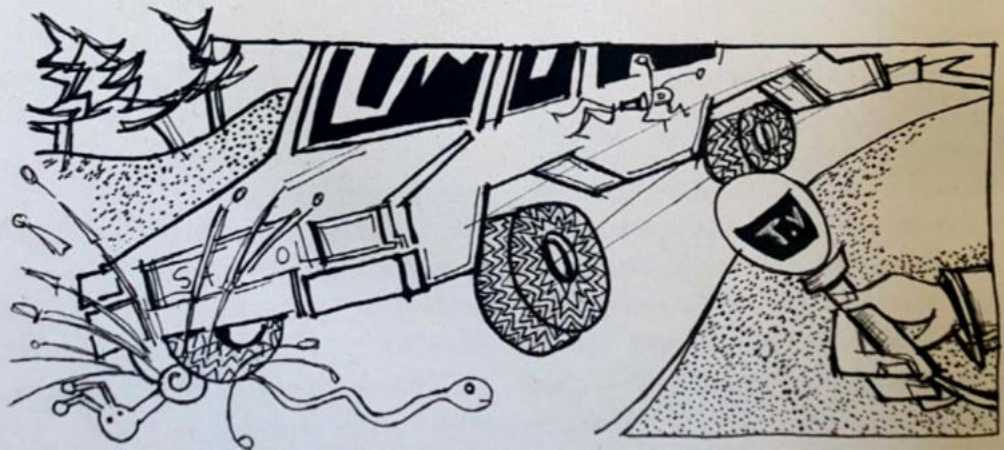
Politischer Naturschutz

Politischer Naturschutz

- Öffentliche Stellungnahmen
 - Z.B. kantonalen Richtplan Wind (2025)
 - Bauordnung und Zonenplan Stadt SH (2024)
- Abstimmungen/Initiativen
 - Ja zur Biodiversitätsinitiative (2024, national)
 - «Ja zum Schutz des Randens – gegen Asphaltierung und Massenverkehr» (seit 2024, Unterschriftensammlung läuft seit Frühling 2026)
- Einwendungen/Einsprachen
 - Verbandsbeschwerderecht: Pro Natura kann gegen Projekte, die gegen geltendes Recht verstossen Einsprache und Beschwerde erheben.

Randen Überfahrt

- Randenüberfahrt zwischen Beggingen und Hemmental soll neu asphaltiert werden.
- PNSH wehrt sich zusammen mit anderen dagegen
- Hauptgründe
 - Strasse liegt im ERS
 - Keine weitere Versiegelung
 - Versiegelung würde zu Mehr-Verkehr führen
- Unterschriftensammlung läuft



Anwältin der Natur – Bsp. Summerhaalde



- Grossüberbauung tangierte wertvolle Trockenstandorte
- Diese wurden nicht überbaut und durch PNSH aufgewertet
- PNSH arbeitet aktiv bei der Umgebungsgestaltung der Überbauung mit (standortgemässe Bepflanzung, Anlegen einer Trockenwiese)

Anwältin der Natut - Bsp. Trockenwiesen Hemmental

- Überbauung von Trockenwiesen von nat. Bedeutung drohte
- Einwendung zusammen mit anderen Umweltverbänden
- betroffenes Gebiet ist mittlerweile Bundesrechtlich geschützt (Bundesgerichtsurteil)
- Wir setzten uns auch weiter dafür ein, dass die Flächen nicht bebaut werden (Anpassung Zonenplan Stadt SH)



Anwältin der Natur - Hochwasserschutz Schleitheim

- Massnahmen sind nötig, da bei Starkregenereignissen das Dorf überschwemmt würde
- PNSH bereits in Planung involviert (keine Einwendung im eigentlichen Sinn)
- Erreichte Verbesserungen:
 - Amphibienweiher als Ausgleich
 - Bepflanzung an vorkommende Arten angepasst (z.B. Fledermäuse)
 - Durchlass mit trockenem Durchgang für Wildtiere



Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Sensibilisieren und Begeistern

Angebot

- Exkursionen & Vorträge
- Kindernaturschutzgruppe Gwaagen
- Einsätze mit Schulen, Freiwilligen und Firmen in Schutzgebieten
- Buchbare Exkursionen (Schaarenwald, Orchideen, Biber)
- Kinderzeitschrift "Steini"
- Mitglieder-Magazin
- Jahresbericht



A scenic landscape of rolling green hills under a cloudy sky. In the foreground, there is a field of tall grass and some small plants. A tree branch with green leaves is visible on the right side. The hills are covered in lush green grass and some shrubs. In the distance, there are more hills and a few wind turbines on a ridge.

Danke!
Fragen?